

Frankreich.

Paris, 26. Nov. Die Leiche King's, des Vaters, ist, den von Troppmann gemachten Angaben entsprechend, im Schloß, im Walde von Watviller, in der Nähe der Ruine Herrenstuch, unter einem Steinhäufen aufgefunden worden.

Paris, 29. Nov. Heute Mittag wurden die Sitzungen des Senats und des gesetzgebenden Körpers durch den Kaiser in Person eröffnet. Seine Thronrede begann er mit folgenden Worten: „Es ist nicht leicht, den regelmäßigen und friedlichen Gebrauch der Freiheit in Frankreich einzuführen. Seit einigen Monaten ist die Gesellschaft durch Umsturzbegehren bedrückt, die Freiheit wurde durch die Ausschreitungen der Presse und der öffentlichen Versammlungen gefährdet. Jeder fragte sich, wie weit die Regierung ihre Langmuth ausdehnen würde. Aber schon hat der gesunde Sinn der Bevölkerung gegen die Ausschreitungen der Schuldigen reagirt. Ohnmächtige Angriffe haben nur dazu gebient, die Dauerhaftigkeit des durch das allgemeine Stimmrecht gegründeten Gebäudes darzutun. Nichtsdestoweniger dürfen die Unsicherheit und Verwirrung, welche in den Gemüthern herrschen, nicht fortdauern, und die Lage fordert mehr als jemals Offenheit und Entschiedenheit. Es ist nöthig, ohne Umschweife zu reden und laut auszusprechen, was der Wille des Landes ist. Frankreich will die Freiheit, aber im Einmunde mit der Ordnung. Für die Ordnung stehe ich ein. Helfen Sie mir die Freiheit retten.“ Der Kaiser wurde häufig und besonders bei letzteren Worten lebhaft vom Beifall unterbrochen.

Italien.

Rom, 28. Nov. Bis jetzt sind 315 Bischöfe für das Konzil hier angekommen.

Rumänien.

Bucharest, 28. Nov. Der Fürst begnadigte aus Anlaß seiner glücklichen Rückkehr 72 zu Freiheitsstrafen Verurtheilte.

Volks- & Landwirthschaftliches.

Die Salinen. Im Jahre 1868 wurden nach den Ausführungen der Handelskammer-Berichte von den 5 Salinen des Landes im Ganzen 374,000 Ctr. Kochsalz abgesetzt. Verglichen mit den Jahren 1864/67 ist der Verbrauch ziemlich genau derselbe geblieben (21-22 Pfund per Kopf der Bevölkerung). Daran wurden 320,733 Ctr. von der Salzsteuer gerettet. Höchst günstige Ergebnisse, sagen die Berichte, lieferten die Steinsalzkwerke. Wohlthätig verkaufte nahezu 100,000 Ctr., Friedrichshall beinahe 1/2 Millionen Centner Steinsalz. Der Gesamtabsatz von 840,755 Ctr. übertraf nicht nur den Durchschnitt der drei Etats-Jahre 1864/67 mit 615,436 Ctr., sondern auch noch erheblich das durchschnittliche dieser 3 Jahre mit 744,769 Ctr. Von der ganzen Abgabmenge des Jahres 1868 kamen nur 149 Ctr. Steinsalz die Steuer zu tragen. Außerhalb des Zollvereins wurden 105,321 Ctr. abgesetzt, davon 15,552 Ctr. nach Serbien, als Anfang einer Operation für mehrere Jahre übernommenen Zollerhebung, 89,739 Ctr. nach den Niederlanden. Der Abzug nach den Zollvereinsstaaten war am lebhaftesten, nämlich 551,159 Ctr., davon stellten 403,300 Ctr. in den Gewerben, 147,859 Ctr. in der Landwirthschaft Verwendung finden; für dieses letztere hat erst die neue Steuerge-

setzgebung in den benachbarten Zollvereinsstaaten einen Markt eröffnet. Zum einheimischen Verbrauch sind neben 66 Ctr. besteuertem Salz 184,126 Ctr. steuerfrei verkauft worden, 148,443 Ctr. zu landwirthschaftlicher, 35,283 Ctr. zu gewerblicher Verwendung. Sicher ist so viel, daß die Verwendung des denaturirten Steinsalzes in unserer Landwirthschaft, namentlich zur Viehfütterung, in langsame, aber stetiger Zunahme begriffen ist.

Es ist noch nicht so lange her, da war Süddeutschland einer der Hauptabnehmer des Nordens für bessere Cigarren. Das Verhältniß ist jetzt umgekehrt; es werden vielfach feinere Cigarren von Württemberg aus nach dem Norden des Zollvereins gefendet. Die Cigarrenfabrikation hat bei uns eine große Bedeutung erlangt; man verdankt dies hauptsächlich der neuen Wickel-Maschine, die, kaum erprobt, auch alsbald allgemeine Anwendung fand.

Landesproduktionsbörse. Stuttgart den 29. Nov. Der Verkehr der heutigen Landesproduktionsbörse war bei unveränderten Preisen ziemlich beschränkt. Wir notiren: Ungar. Weizen 6 fl. 30 kr., Kernen 5 fl. 57 kr., Dinkel 3 fl. 36 kr., bayr. Gerste 5 fl. 12-20 kr., Hafer 3 fl. 36 bis 45 kr., Wehl Nr. 1 9 fl. bis 9 fl. 12 kr., Nr. 2 8 fl. bis 8 fl. 12 kr., Nr. 3 6 fl. 48 kr. bis 7 fl., Nr. 4-6 fl. Die Preise verstehen sich per 100 Pfund und bei ganzen Wagenladungen.

Kursbericht vom 30. Nov. 1869. Staatspapiere.

Table with columns: Württemb., Savern., Baden., Obligationen, Papiere, and other financial data.

Pfandbriefe u. s. w.

Table with columns: Pfandbriefe u. s. w., Rent.-Anstalt, Hypothekendarf, and other financial data.

Goldsorten.

Table with columns: Friedrichsd'or, Napoleonsd'or, Manducaten, Pistolen, Holländische 10fl.-Stücke, Sovereigns, Dollars, and other gold types.

Unterhaltendes. Zufall oder Bestimmung.

„Verfluchter Schicksalsstreich,“ murmelte er ziemlich verständlich. „Die Schaffner müßte alle der Truifol holen, die mich in diese Calamität gebracht.“ — Der Gensdarm sah ihn fragend an. „Ja, ja —“ brach er ärgerlich los, „nur durch ein Versehen des Schaffners bin ich hieher dirigirt. — Ich wollte mit dem Kellnerzug fahren, der gleichzeitig mit dem Zuge hieher abgeht, und wurde in einen Waggon gesperrt, ohne eine Ahnung von der Verwechslung zu haben, bis ich mich plötzlich hier befand.“ — „Das ist freilich Schicksalstüde,“ sagte der Gensdarm in bedauerndem Tone. „Sie verlieren durch dieses Versehen nicht allein Zeit, sondern auch Geld.“ — „Ich werde schon zu

reclamiren wissen — worin sind die verwünschten Schaffner da in der Welt? Jetzt habe ich keine Zeit dazu, aber wenn ich von meiner Reise zurückkomme, so soll den Schaffnern die theuer zu stehen kommen. Da signalisirt der Zug zur Abfahrt — he, was wollen Sie nun von mir — ich muß fort!“ — „Vorderhand noch nicht,“ erwiderte der Beamte seelenruhig. „Sie müssen mir auf's Polizeigericht folgen um Ihrer Legitimation willen.“

„Schod-wetter!“ fuhr der Generaldirektor wild auf. „Ich werde Ihnen eine Legitimation auf den Rücken zeichnen, daß Sie bis an Ihres Lebens Ende daran denken sollen. Rur fort — Sie sollen sich wundern, wen Sie hier so ungebührlich aufgehalten und chikanirt haben. Kellner — was bin ich schuldig!“ rief er dem verblüfft zuhörenden Kellner zu. „Heben Sie meine Reisetasche auf — hoffentlich reife ich mit dem Nachzuge weiter.“ — „Oder auch nicht,“ fügte der Gensdarm kaltblütig hinzu und nahm ohne Umstände die kleine, aber schwere Reisetasche, die der Generaldirektor dem Kellner zuwarf, an sich. Während er kämpfte der Reisende mit dem Fuße auf die Erde. Die Signalpfeife ertönte zum zweitenmale.

„Nun, kommen Sie,“ schrie der Generaldirektor, „machen wir dieser Scene ein Ende.“ Er ging rasch der Thür zu, wo sich zur Zeit durch die forteilenden Passagiere ein starkes Gedränge bildete. Mit außergewöhnlicher Gewandtheit durchbrach der Herr Generaldirektor das Menschengewühl — der Gensdarm folgte ihm, gab aber seinem draußenstehenden Collegen einen bedeutsamen Wink. Dieser sagte den Fremden scharf in's Auge. Er bemerkte, daß er sich in Schlangenlinien bald rechts, bald links hielt, immer gefolgt von dem Gensdarmen, der jetzt zu spät einsah, wie genagt der Transport seines verdächtigen Herrn im Augenblicke der Abfahrt war. Blöthlich verschwand der Generaldirektor. Sein Begleiter blickte sich ratlos nach seinem Kollegen um. Dieser lachte und eilte mit weiten Schritten auf ein Coupé erster Klasse zu, das eben zugeschlagen wurde. Im Nu hatte der zweite Gensdarm es wieder geöffnet, der erste Gensdarm sprang hinein, zerrte den Herrn Generaldirektor mit kräftigem Rucke heraus und schlug die Thür wieder zu. Die Signalpfeife schrillte zum drittenmale, die Schaffner schwangen sich auf ihre Sitze — fort schon die Locomotive und verschwand in der dunkeln Nacht.

Das alles war das Werk einer Minute gewesen. Der Gensdarm, beinahe überflüßt von dem schlauen Generaldirektor, hielt ihn jetzt mit kräftiger Hand am Stragen. „Lassen Sie mich los!“ befahl der saubere Flüchtling mit ganz ungehöriger Anmaßung. — „Verhüten Sie sich, mein Herr,“ antwortete der Handlanger der Gerechtigkeit gemüthlich lachend, „es wird wohl gerathen sein, daß ich Sie auf diese Weise ins Polizeigefängniß führe, Sie könnten sonst nochmals fehl gehen!“ — „Nehmen Sie sich in acht — Sie wissen nicht, mit wem Sie es zu thun haben!“ sprach der hohe Fremde. — „Um so mehr bin ich verpflichtet, dafür zu sorgen, daß ich dieß erfahre!“ — „Wichtige Gründe machen meine Weiterreise nöthig, sonst würde ich nicht zu diesem Berath gegriffen haben. Es hängt sehr viel davon ab, daß ich morgen in Köln eintreffe.“ — „Ich glaube Ihnen alles, aber meine Pflicht macht mich despotisch — fort also — fort, mein Herr!“ Fort!

Gestorben den 30. Novbr.: Gottlieb Breuninger, ledig, 55 Jahre alt, an Wassersucht. Beerdigung: Donnerstag den 2. Dezbr., Nachmittags 2 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 143. Samstag den 4. Dezember 1869. 38. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 54 fr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreipaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweipaltige das Doppelte.

Backnang. Etwaige Ansprüche an den nach Homburg in Baden auswandernden lebigen Schuhmacher Karl Ludwig Größinger von Backnang und an den in Nordamerika befindlichen Friedrich Wetz, Schuhmacher von Fornsbad, Sohn der Christian Wieland, Maurers Wittw. in Sulzbach sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath Backnang beziehungsweise Fornsbad anzumelden. Den 1. Dezember 1869. R. Oberamt. Drescher.

Backnang. Wohnhaus- u. Güterverkauf. Die Erben der kürzlich verstorbenen Regine Dais von hier verkaufen am kommenden Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich: Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus sammt Stallung in der obern Vorstadt, neben dem Weg und Kübler Klopfer, B. N. A. 250 fl., angekauft um 280 fl.; 1/2 Mrg. 7,5 Mth. Acker im Greuth, neben Schuhmacher Fellmeth und Tuchmacher Feldmair, angekauft um 55 fl.; 1/2 Mrg. 0,5 Mth. Acker alda, neben Karl Saalfrant und Köhlerwirth Freucht, angekauft um 26 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 2. Dez. 1869. Rathschreiber Krauth.

Heutenbach. Bekanntmachung. Zur Verlängerung meiner persönlichen Wirthschafts-Concession habe ich die höhere Genehmigung erhalten, meine Wirthschaft 14 Tage lang betreiben zu dürfen und wird dieselbe am Dienstag den 7. ds. Mts. eröffnet. Den 1. Dezember 1869. Schultheiß Kurz.

Lippoldswweiler. Erdöl-Cylinder, Trichter, Glas-, Porzellan- und Kinder-Spiel-Waaren billigt bei Hugo Schauler. Lippoldswweiler. Beste Aernscheibe, 2 1/2 und 1 1/2 fl. per Pfund. Schmelzsaife, Wagenfest in Kisten, Petroleum, sowie alle Sorten Oele und Firnisse empfiehlt Hugo Schauler.

Lippoldswweiler. Bei bevorstehender stärkerer Verbrauchszeit empfehle ich einem werthen Publikum Wollene Jacken, Hemden, Capuzen, Kappen, Kinderkittel, Spandis in schönster Auswahl. Hugo Schauler.

Lippoldswweiler. Mein gut fortirtes Lager in Ellenwaaren, bestehend in wollenen und halbwillenen Kleiderstoffen, Barchent, wollenen und halbwillenen Hosenzeugen, Tücheln, Zig, Futterstoffen zc. empfehle zu geneigter Abnahme Hugo Schauler.

Lippoldswweiler. Wollene und baumwollene Strickgarne, weiß und gefärbtes Webgarn empfiehlt billigst Hugo Schauler.

Lippoldswweiler. Da ich meine Conditorei-Waaren dieses Jahr in schönster Auswahl habe, so lade ich ein werthes Publikum zu recht zahlreichem Besuche ein. Hugo Schauler.

Backnang. In dem Handlungsgeschäft von J. G. Winter bei der Schwane! wird über die Dauer des Ausverkaufs von Hrn. E. Bogt zu gleich billigen Preisen abgegeben, wozu um zahlreichen Besuch höflich ersucht wird.

Backnang. Schuhwaaren-Empfehlung. Filzstiefelchen, Filzschuhe, Mädchen- & Kinderstiefelchen, Pantoffeln, beste wärmegefütterte Zeugstiefelchen, Zuchstiefelchen, Zuchschuhe, wärmegefütterte Kitt- und Lederstiefelchen, amerikanische Gummigaloshen, Große Filzstiefel für Herren, für Landleute Sammtschuhe und Filzstiefel das Paar zu 1 fl. 30 kr. empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens David Stelzer bei der Post.

B a d n a n g. Regenschirme-Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt und Weihnachten empfehle ich meine seidenen, Orleans- (Alpaka) Schirme in allen Farben und Sorten, wie auch jede Sorte baumwollener Schirme in schöner Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.
G. Füll, Schirmfabrikant.

Murrhardt.

Wohnhaus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gekommen, sein in der oberen Vorstadt gelegenes Wohnhaus, wegen Abzugs von hier, aus freier Hand zu verkaufen, weshalb er auch Liebhaber einladet, in Bälde mit ihm sich in's Benehmen zu setzen. Dasselbe besteht in:
der Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus, enthaltend im unteren Stock: 1 Stube, 1 Schlafzimmer, 1 Küche, 1 abgeschlossenen Holzplatz, 1 Keller, 1 Stallung und 1 Dunglege, im obern Stock: 1 Stube und ein Schlafzimmer.

Das Haus ist ganz neu gebaut und würde sich zu manchem Geschäftsbetrieb eignen; dasselbe könnte auch, in zwei Hälften abgetheilt, erworben werden.

Den 2. Dezember 1869.

Christian Köhler, Steinhauer.

Badnang.

Wohnhaus mit Gerberei-Einrichtung- & Fahrniß-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gekommen, seine in der Alpacher Vorstadt gelegene Gerberei dem Verkaufe auszuweisen, weshalb er Liebhaber einladet, mit ihm in Unterhandlung zu treten. Wenn die Gerberei verkauft ist, bringt er auch seinen Handwerkszeug zum Verkauf und ladet hiezu ebenfalls Liebhaber ein.

Friedrich Dettinger, Rothgerber.

Großaspach.

Wegen Besprechung der Gemeinderathswahl

findet nächsten Sonntag Abends 6 Uhr auf dem Bahnhof bei Christian Schuh eine Zusammenkunft statt, wozu alle Wahlberechtigten eingeladen sind.

Mehrere Wähler.

Geld-Gesuch.

Von einem zuverlässigen Manne aus Nellersbach werden 850 fl. gegen gefällige Sicherheit anzunehmen gesucht. Näheres bei der Red. d. Bl.

Badnang.

Einen circa 6 Schuh allweg grohen, ausgehaucnen Stein

hat zu verkaufen

Rothgerber David Kern, jr.

Unterweispach.

Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich anzuzeigen, daß er seinen Wohnsiß hier genommen hat, und bietet hiezu seine Dienste an.

Theodor Reich, Wundarzt.

B a d n a n g.

Unterzeichneter empfiehlt

Patentirte Erdölsicherheitslaternen

gegen Feuersgefahr in Stallungen u. dgl., wie auch seine längst anerkannten

Erdöl-Lampen

von den feinsten bis zu den billigsten in reicher Auswahl.

W. Bolz, Flaschner.

B a d n a n g.

Um mit einer Parthie älterer Muster und Resten, meist gute Stoffe, zu räumen, biete ich solche von heute an zu herabgesetzten Preisen aus und lade hiezu zahlreichem Besuche ein.

Julius Schmüdle.

B a d n a n g.

Spielwaren

für Knaben und Mädchen;

Christbaumverzierungen

in verschiedenen Arten und Farben;

Lampen in allen Sorten;

Kaffeebretter, Lakierwaaren, Körbchen und Drahtgeflechte

H. Störzbach, Flaschner.

empfehlen

Leinengarn-Spinnerei Weingarten, Station Ravensburg.

In einigen Tagen versenden wir wieder eine Parthie **Werg** an obige vorzüglich eingerichtete und nun vergrößerte Spinnerei, ersuchen daher um baldige Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg**, für ausgezeichnetes Gespinnst garantirend.

Für die **Nachs-, Hanf- & Abwergspinnerei Weingarten**

Bezirksagenten:

- L. W. Feucht in Badnang.
- L. Kübler in Sulzbach.
- F. Frisius in Murrhardt.
- C. F. Glod in Winnenden.
- F. Wähler in Marbach.
- L. Würst in Murr.
- G. Hillengas in Heidesheim.

B a d n a n g. E m p f e h l u n g.

Bei seiger stärkerer Verbrauchszeit erlaube ich mir nachstehend genaue Artikel beizugeben zu empfehlen:

Filz- & Seidenhüte für Herren, Damen & Kinder, Filzröhre, Filztiefel und Filzschuhe, befestigt und unbefestigt, mit Filz- und Ledersohlen, Filzsohlen zum Einlegen und Aufnähen, Filzpantoffeln, Filzstöcke und sichere bei guter und schöner Waare die billigsten Preise zu.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

J. Stöckle, Hutmacher beim untern Markbrunnen.

Esposolzweller.
Besten Seidelbeergeist, Zwetschgen- und Trichter-Brantwein, sowie Weizenbrantwein à 36 kr. per Maas empfiehlt
Sugo Schausler.

Eschelsberg.

Es werden gegen gute doppelte Pfandsicherheit

300 fl.

aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das
Schultheißenamt.

Badnang.

Eine **Gansfackel** und ein **Sparbeerdele** hat zu verkaufen.

Christoph Schill.

Bücher & Geschäftsbriefe

zum Einstampfen, sowie Spähne von Buchbindern und sonstiges altes Papier übernimmt zu guten Preisen

C. Weismann.

Badnang.

Feinstes

Sprengerlesmehl,

sowie alle andere Sorten Mehl, Nachmehl und Kleie billigt bei

Bäder Dorn.

Heidenhof.

Abhandengekommener Hund.

Am letzten Samstag Abend ist mir bei meinem Hause ein 1/2 Jahr alter langhaariger schwarzer Spitzhund abhanden gekommen. Der gegenwärtige Besitzer wolle ihn gegen gute Belohnung abgeben an den Eigentümer
Friedrich Häupermann, J. S.

Badnang.

Bei Unterzeichnetem ist reiner abgelagerter **Kirschegeist und Zwetschgen-Brantwein**

zu haben.

Gottlieb Beck in der obern Vorstadt.

Die so beliebten

Kraft-Druck-Pastillen,

ein ausgezeichnetes und zugleich sehr angenehm schmeckendes Linderungsmitel bei

Brust- & Husten-Leiden,

das Päckchen zu 3 und 6 Kr., zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:

- Badnang. C. Beuttler.
- J. Dorn, vorm. bei der Krone.
- Fornsbach. L. Klent.
- Großaspach. C. Fürt.
- Murrhardt. C. Doderer.
- H. Seeget.
- Oppenweiler. L. Schaefer.
- Sulzbach a. M. G. Gelbing.

Badnang.

Unterzeichneter setzt zwei schöne

Schlitten

dem Verkauf aus.

Bäder W. A. H.'s Wittwe.

B a d n a n g.

Erklärung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich über den Markt und die darauf folgenden Feiertage folgende Artikel zu den billigsten Preisen auf's angelegentlichste zu empfehlen, und zwar: **Wulstkappen, Tuchkappen, Wollkappen, Kinderkappen & Hauskappen;** er bemerkt hiebei jedoch noch ausdrücklich, daß er, da diese Artikel von ihm selbst verfertigt, somit **keine Fabrikwaaren** sind, nicht im Stande ist, solche von 12 bis 48 Kr. zu verabsolgen.

Ferner empfiehlt derselbe: **Winterhandschuhe, Schlips, Cravatten, Cigarren-Stuis, Geldtäschchen, Hosenträger u. s. w.** und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlich ein.

Gottlieb Wieland, Kürschner & Seckler, vormals Bollinger.

Badnang.

Frohsinn.

Samstag den 4., Abends 7 Uhr, Versammlung der Mitglieder bei Kurz.

Neu angefertigte **Tagelohn-Listen**

empfiehlt die Druckerei des Murrthalboten.

Badnang.

Nächsten Sonntag hat den **Dreieck-Vacktag** und ladet hiezu freundlich ein
Bäder Treff.

Badnang.

Schuldscheine für Verheirathete und Ledige empfiehlt die Druckerei des Murrthalboten.

* Mit der Eröffnung der Bahnstrecke von Tübingen nach Weil der Stadt sind 10 Bahnstrecken in diesem Jahr in einer Gesamtlänge von 35,7 Meilen eröffnet...

Sulzbach den 1. Dez. Die heutige Gemeindeversammlung ging bei lebhafter Theilnahme ganz ruhig vorüber.

* Hall wird im kommenden Jahre ein Schulgebäude von großer Ausdehnung errichten; es wird ein Aufwand von 77,000 fl. gemacht.

* Festlich wurde in der Nähe von Pforzheim die ledige Christiane Schmitt aus Lindenbronn D.-A. Weibheim ermordet gefunden.

* Die Eslinger Maschinenfabrik zu Eslingen hat vor wenigen Tagen die tauendste Lokomotive in Arbeit gegeben.

* Die Gemeindecolliegen von Nürtingen haben das Schußgeld für solche Raubvögel, die den Eingewölkeln nachstellen, auf 9 fr. per Kopf festgesetzt.

* An der Universität Tübingen befinden sich im laufenden Wintersemester 751 Studierende, worunter 684 ordentliche Studierende und 67 Hospitrende, 546 Inländer und 205 Ausländer.

Am den 1. Dez. Bei dem Nürnberger Fabrikarbeiter, auf welchen bei der ersten Münfteraufstörung der zweite Treffer mit 10,000 fl. gefallen war, wurde das Sprichwort: „wie gemessen so zerronnen“ zur letzten Wahrheit. Er, der vorher sehr sparsam war und das Geld zum Ankauf des Loojes...

* Nach dem „Oberw. Anz.“ hat sich in ganz Oberwaben ein lebhaftes Interesse für die Landw. Winterschule in Ravens-

burg kundgegeben und ist die Zahl der Teilnehmer durch nachträgliche Anmeldungen bereits auf 35 gestiegen.

Sachsen.

* Die liberalen Parteien von ganz Bayern und besonders auch viele Gemeinderäte richteten an den König Adressen, Telegramme u. s. w., der König möge bei der jetzigen Lage der öffentlichen Angelegenheiten die Entlassung des gegenwärtigen Ministeriums nicht genehmigen.

Würzburg, 27. Nov. Am Morgen des 24. Nov. wurde auf dem Fußpfade von Mädelhofen nach Helmstadt der 13 jährige Sohn des Dekanoms R. zu Weisingen erschlagen und seiner aus 9 Gulden bestehenden Baarschaft beraubt.

Baden.

Baden den 30. Nov. Die Bedingungen, unter welchen die Staatsregierung der Stadt Baden die Verlängerung des Spielpachtes bis Ende des Jahres 1872 zuzuführen, sind jetzt auch von der Stadt eingegangen worden.

Sachsen.

Gros-Gerau, 29. Nov. Der gestrige Abend setzte unser Städtchen wieder in großen Schrecken. Seit her hatte die erhöhte Thätigkeit der unterirdischen Erscheinungen durch häufigeres Rollen und leichtere Erschütterungen das wahrcheinliche Auftreten von sehr heftigen voraussetzen lassen.

Norddeutschland.

Lüneburg, 25. Novemb. In einer schrecklichen Weise hat gestern die Ehefrau des Tagelöhners Grabe in Linden bei Ebstorf, 45 Jahre alt, und Mutter von 5 Kindern, ihrem Leben ein Ende gemacht.

Berlin den 20. Nov. Während der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 27. er hielt Präsident Forderbeck ein Telegramm von einem Schuhmachergesellen aus Eberfeld, worin die Anfrage enthalten war, ob unser Heiland schon über ihn an das Abgeordnetenhaus berichtet habe.

Berlin, 1. Dez. Die „Prov.-Corresp.“ meldet: Der Bundeskanzler Graf Bismarck wird, wie ursprünglich bestimmt war, zu Weihnachten von Barzin nach Berlin zurückkehren.

Oesterreich.

Wien den 26. Nov. Aus der Bucht von Cattaro laufen die trübsten Nachrichten ein. Die Expedition nach der Crivossie ist vollständig mißglückt, und zwar so vollständig, daß man im Obercommando zu der Ueberzeugung gekommen ist, die Operation wahrscheinlich bis zum April einstellen zu müssen.

Wien, 30. Nov! Es soll der Versuch gemacht werden, die aufständischen Bezirke im frieblichen Wege zu beruhigen, und in der That wird sich ein Civilcommissär zu diesem Ende nach Cattaro begeben, um mit den Führern des Aufstandes in Verhandlung zu treten.

* Beilichliches Aufsehen erregt die Einstellung der Untersuchung gegen die Nonnen von Kralau, während Barbara Ubryl für unheilbar im Irrenhause verbleibt. Die zwanzigjährige Kerkerhaft im kinsten Kloster des Klosters Straßos. Weshalb? Weil die Oberin nach dem Klostergebot streng gehandelt habe.

Frankreich.

Paris, 1. Dez. Der gesetzgebende Körper erwählte heute zu seinem Präsidenten Schneider. Zu Vizepräsidenten wurden die Abgeordneten Thalhounet, Jerome David, Dumiral und Chevandier gewählt.

Italien.

Neapel den 28. Nov. Der Vesuv ist wieder in Thätigkeit und stößt weiße, mit Asche vermischte Rauchwolken aus.

Nordamerika.

New-York, 17. Nov. Eine merkwürdige Entscheidung hat kürzlich einer der New-Yorker Gerichtshöfe gefällt. Danach gilt es als Heirath, wenn ein Mann einer Frau erlaubt, seinen Namen zu führen, ohne daß irgendwelche Trauungszeremonie vorhergegangen zu sein braucht.

Fruchtpreise.

Table with 4 columns: Location, Quantity, Price, and Unit. Rows include Dinkel, Haber, and other grain types.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 144.

Dienstag den 7. Dezember 1869.

38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 1 fl. 48 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 28 kr. außerhalb desselben 1 fl. 58 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einschlagsgebühren betragen bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zwispaltige das Doppelte.

Oberamt Badnang. An die Gemeindebehörden.

betr. die Erhaltung und Fortführung der Primärkataster & Flurkarten.

Da man wahrgenommen hat, daß der §. 26 der Minist.-Verfügung vom 12. October 1849 (Reg.-Bl. S. 688), wornach die den Gemeinden ausgetheilten Primärkataster und die mit den topographischen Nummern versehenen Flurkarten, sowie die Ergänzungskarten, Güter- und Protokolle und die dazu gehörigen Grundrisse und Messurlunden in der Ortsregistratur niederzulegen und so zu bewahren, daß sie gegen jede Veräußerung vollkommen gesichert sind, sowie die Vorschriften des in Art. 53 §. 417 des Murrthalbogens von 1860 den Ortsbehörden zur Kenntnis gebrachten Erlasses des K. Steuercollegiums vom 15. Juni 1860, betr. die Entfernung der Flur- und Ergänzungskarten von der Ortsregistratur, vielfach nicht befolgt werden, so werden dieselben den Ortsbehörden mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen unabsichtlich Ordnungstrafen zur Folge haben müßten.

Den 1. Decbr. 1869.

R. Oberamt. Dreischer.

Bestätigung eines Feuerversicherungs-Agenten.

Sattler Friedrich Wegmann von Großspach ist heute als Bezirks-Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia“ oberamtl. bestätigt worden, was hiedurch zur öffentl. Kenntnis gebracht wird.

Den 6. Decbr. 1869. R. Oberamt. Dreischer.

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Ganttsachen.

In nachgenannter Ganttsache werden die Schulden-Liquidation und die geselllich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Deces ihre Forderungen, und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen.

werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Der übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 1stägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liquidationstag vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot gleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Friedrich Wolff Reiser, gewes. Schultheiß von Großspach, Donnerstag den 3. Febr. 1870, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus zu Großspach. Den 25. Novbr. 1869. Oberamtsrichter Clemens.

Revier Schwend. Lang- und Sägholz-Verkauf.

Am Freitag den 10. d. M. von Morgens 9 Uhr an im Oben zu Schwend aus den Staatswaldungen, Rothhaartwald, Neuh. Amiesengrehren, Kirchberg, Langengrehren, Sandgrehren, Straßenwald 1213 Stück Lang-, 316 Stück Sägholz, 1 Birnbaum. Den 1. Dec. 1869. R. Forstamt. Paulus.

Badnang. Haus-Verkauf.

Zu Folge Gemeinderathsbeschlusses wird dem Hahn Daniel Helmsdorfer dahier im Wege der Hilfsvollstreckung am Mittwoch den 15. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Auktion verkauft. Eine Hahnerei, mit Wohnung an der Staig B.-B.-A. 400 fl. wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 23. Nov. 1869. Rathschreiber Kranth.

Badnang. Wohnhaus mit Gerberei-Einrichtung & Fahrniß-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gejonnen, seine in der Apacher Vorstadt gelegene Gerberei dem Verkaufer auszuverkaufen, weshalb er Liebhaber einladet, mit ihm in Unterhandlung zu treten. Wenn die Gerberei verkauft ist, bringt er auch seinen Handwerkszeug zum Verkauf und ladet hierzu ebenfalls Liebhaber ein.

Friedrich Settinger, Rothgerber.

Badnang. Aufforderung.

Nachdem am letzten Samstag Abend zwischen 4 und 5 Uhr mir mein neuer Schubkarren abhanden gekommen ist, eruche ich denjenigen, der ihn fortnahm, zuerst auf diesem Wege, ihn mir wieder zuzustellen; habe ich ihn aber nicht innerhalb 24 Stunden wieder, so werde ich den Thäter bei Gericht belangen.

Karl Richter, Weißgerber.

Spiegelberg. Wein-Anerbieten.

Zwei Eimer 1868er dicker rothen Wein, glanzhell und von guter Qualität, hat im Auktionsbillig zu verkaufen.

L. Angerbaner z. Sonne. Post.

Murrhardt. Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich dem verehrten Publikum in Ansticharbeiten aller Art, wie auch Schildschreiben, Zimmernamen, Sachzeichen unter Zusicherung billiger Preise und schnelligster Bedienung gerubig zu empfehlen, und bittet um freundl. Zutrauen.

Louis Marx, Maler.

Badnang. Zu kaufen werden gesucht.

innerhalb 14 Tagen: 20,000 Birken u. Eichenweiden, sogenannte Gradweiden, je 100 Stück im Bund, im Ganzen oder in 1000er, und wünscht gefällige Offerte in Bälde.

W. guert Ver.